



11. Dezember 2018

ÖCC: Wintercampen weiter auf Wachstumskurs – Rekordsaison 2018

171.588 Ankünfte in letzter Saison – Steigerung von 55 Prozent in fünf Jahren, Tirol am begehrtesten

Der Trend zum Wintercampen findet immer mehr Anhänger. 171.588 Ankünfte wurden in der vergangenen Wintersaison (November 2017 bis April 2018) auf heimischen Campingplätzen verbucht – ein Allzeit-Hoch und ein Plus von rund 22 Prozent gegenüber der Vorjahressaison 2017. Blickt man länger zurück, verdeutlicht sich die steigende Beliebtheit am Wintercampen einmal mehr: In der Wintersaison 2013 verzeichneten die Campingplätze Österreichs 110.965 Ankünfte. 2018 waren es bereits um 55 Prozent mehr. Tirol ist dabei das mit Abstand beliebteste Reiseziel für Wintercamper, gefolgt von Salzburg und Vorarlberg.

Auch die Zahl der Übernachtungen auf Campingplätzen im Winter nimmt zu: Während in der Wintersaison 2017 noch 676.992 Nächtigungen verbucht wurden, stieg die Zahl 2018 auf über 760.809 zwischen November und April – ein Plus von über 12 Prozent (Quelle: Statistik Austria). "Camper legen seltener eine Winterpause ein und wissen auch in der kalten Jahreszeit die natürliche Umgebung zu schätzen. Überzeugend ist häufig auch die direkte Nähe zu Skipiste, Loipe und Therme. Außerdem haben sich Campingfahrzeuge technisch weiterentwickelt – warmen Nächten steht dank guter Wärmedämmung nichts im Weg", sagt Markus Holzer vom Österreichischen Camping Club (ÖCC). Seine Tipps fürs Wintercampen:

- **Anreise:** "Vor der Abfahrt sollte man sich informieren, welche Straßen eventuell im Winter gesperrt und wo Schneeketten vorgeschrieben sind", empfiehlt Holzer. Sperren von Pässen und Hochalpenstraßen sind auf der ÖCC-Homepage unter www.campingclub.at abrufbar.
- **Ausrüstung:** Unbedingt ins Gepäck gehören Thermomatten für alle Scheiben, sie dienen als zusätzliche Isolierung. Thermovorhänge wärmen das schnell auskühlende Fahrerhaus. Im Innenraum helfen schnell trocknende Matten aus Mikrofaser, den Matsch unter den Schuhen aufzusaugen. Starthilfekabel und Schneeschaufel/-besen sollten immer zur Hand sein. Ein paar dicke Winterdecken dürfen auch nicht fehlen.
- **Gas:** "Am besten für den Winter geeignet ist ein Zweiflaschensystem mit Umschaltautomatik – das verhindert kalte Nächte. Innerhalb einer Woche sind im Winter schnell zwei 11kg-Gasflaschen verbraucht", sagt der ÖCC-Experte. "Man sollte vorab beim Campingplatz fragen, ob dort Flaschen getauscht werden können."



- Abstellen: Um bei Tauwetter nicht einzusinken, helfen Bretter – angeordnet unter dem Deichselrad des Wohnwagens und unter den Hubstützen. Damit die Handbremse nicht anfriert, muss sie gelöst werden, sobald das Fahrzeug aufgebockt ist. Außerdem lohnt sich die Errichtung eines Vorzelts – es dient als Klimaschleuse.
- Aufenthalt: "Heizung und Warmwasseranlage sollte man durchlaufen lassen, damit sie nicht einfrieren. Den Abwasserschieber lässt man am besten offen und stellt einen Kübel darunter", empfiehlt Campingexperte Holzer. "Noch einfacher sind beheizte Wasser- und Abwassertanks."

Die besten Plätze für Wintercampen und Winterfestivals auf campingclub.at

Wer Wintercampen ausprobieren möchte, kann sich auf der ÖCC-Homepage umfassend informieren und sich einen ersten Eindruck verschaffen: Online findet man neben einer aktuellen Liste mit Campingplätzen direkt an Skipiste und Therme gelegen auch ein Video vom Campen im Schnee. Und auch Winterfestivals stehen heuer wieder am Programm – der Camping Club kennt die Highlights und die jeweils besten Stell- und Campingplätze dazu, alle Infos zu finden unter www.campingclub.at.

Rückfragehinweis:

Österreichischer Camping Club

Tel.: +43 (0) 1 713 61 51

Mail: office@campingclub.at